

# ALA 01 (HA) zum 11.04.2013

Paul Bienkowski, Hans Ole Hatzel

18. April 2013

1.

$$\begin{aligned} & \frac{2}{x+5} \geq 3 \\ \Leftrightarrow & 2 \geq 3 \cdot (x+5) \\ \Leftrightarrow & 2 \geq 3x+15 \\ \Leftrightarrow & -13 \geq 3x \\ \Leftrightarrow & -\frac{13}{3} \geq x \end{aligned}$$

$$L = \left( -\infty, -\frac{13}{3} \right]$$

2. Fall 1:  $x \geq \frac{4}{3}$

Fall 2:  $x < \frac{4}{3}$

$$\begin{array}{ll} 3x-4 \geq 2 & -3x+4 \geq 2 \\ \Leftrightarrow 3x \geq 6 & \Leftrightarrow -3x \geq -2 \\ \Leftrightarrow x \geq 2 & \Leftrightarrow -3x \geq -2 \\ & \Leftrightarrow x \leq \frac{2}{3} \end{array}$$

$$L = \left( -\infty, \frac{2}{3} \right] \cup [2, \infty)$$

3. a)

$$\begin{aligned} |a_n - a| &= \left| \frac{2n-1}{n+3} - 2 \right| = \left| \frac{2n-1}{n+3} - \frac{2 \cdot (n+3)}{n+3} \right| = \left| \frac{2n-1}{n+3} - \frac{2n+6}{n+3} \right| \\ &= \left| -\frac{7}{n+3} \right| = \frac{7}{n+3} \end{aligned}$$

b) Es sei  $\epsilon > 0$  folglich ergibt sich aus a:

$$|a_n - a| < \epsilon \Leftrightarrow \frac{7}{n+3} < \epsilon \Leftrightarrow n > \frac{7}{\epsilon} - 3$$

Entsprechend kann man ein  $N$  wählen sodass  $|a_n - a| < \epsilon$  für  $n \geq N$  wie in der Definition von Konvergenz gefordert:  $N > \frac{7}{\epsilon} - 3$ .

- c) Hier muss die oben berechnete Ungleichung benutzt werden. Beispiel:  $N > \frac{7}{\epsilon} - 3 \Rightarrow n > 67$ , folglich muss das kleinstmögliche  $N = 68$  sein (da  $N$  größer als 67 sein soll).

| $\epsilon$         | $N$    |
|--------------------|--------|
| $\frac{1}{10}$     | 68     |
| $\frac{1}{100}$    | 698    |
| $\frac{1}{100000}$ | 699998 |

#### 4. Beschränktheit:

Induktionsannahme (IA):  $0 \leq a_n < \frac{1}{2}$

Induktionsanfang:  $0 \leq \frac{2}{5} < \frac{1}{2}$  gilt.

Induktionsschritt: Es ist zu zeigen:

$$0 \leq a_{n+1} \leq \frac{1}{2}$$

$$0 \leq a_n^2 + \frac{1}{4} \leq \frac{1}{2}$$

Der erste Teil der Ungleichung gilt immer, da  $a_n^2$  nie negativ (und damit auch nicht kleiner als  $\frac{1}{4}$ ) sein kann.

Der zweite Teil der Ungleichung lautet:

$$a_n^2 + \frac{1}{4} < \frac{1}{2} \Leftrightarrow a_n^2 < \frac{1}{4} \Leftrightarrow a_n < \frac{1}{2}$$

Dies gilt laut der Induktionsannahme, damit ist die Beschränktheit von  $a$  gezeigt.

#### Monotonie:

Es ist zu zeigen, dass gilt:

$$a_n^2 + \frac{1}{4} \geq a_n$$

Angenommen, die Folge sei nicht monoton, so müsse demnach für mindestens ein  $a_n$  gelten:

$$\begin{aligned} a_n^2 + \frac{1}{4} &< a_n \\ \Leftrightarrow a_n^2 - a_n + \frac{1}{4} &< 0 \\ \Leftrightarrow (a_n - \frac{1}{2})^2 &< 0 \end{aligned}$$

Dies ist nicht möglich, da ein Quadrat niemals negativ ist. Also existiert kein  $a_n$ , welches kleiner ist, als sein Nachfolger  $a_{n+1}$ , somit ist die Folge Monoton.  $\square$